

IMPFSTOFFE

Die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) gibt mehr als zwei Milliarden Euro pro Jahr (inkl. MwSt.) für Impfstoffe aus. Sie werden in der Regel als Sprechstundenbedarf auf einem rosa Rezept verordnet. Grippewellen und Empfehlungen der Ständigen Impfkommision sind für saisonale oder mehrjährige Veränderungen verantwortlich. Während im Jahr 2021 der vermehrte Einsatz des Hochdosisgrippeimpfstoffs für Versicherte ab 60 Jahren die Umsatzentwicklung maßgeblich beeinflusst hatte, verzeichneten Gürtelrose-Impfstoffe im Folgejahr einen deutlichen Umsatzsprung.



	Absatz in Mio. Impfdosen			Umsatz in Mio. EUR (inkl. MwSt.)		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Varizella Zoster (Windpocken, Gürtelrose)	2,6	2,7	4,6	231	318	679
Influenza (Grippe)	19,3	19,5	17,1	240	466	468
Pertussis (Keuchhusten)*	7,5	6,9	6,3	320	293	270
Pneumokokken	5,1	3,8	3,2	257	192	174
FSME (Frühsommer Meningoenzephalitis)	4,3	3,8	4,0	154	136	149
HPV (Humane Papillomaviren)	1,3	1,2	0,9	194	175	133
Masern**	2,8	2,3	2,1	162	141	129
Rotavirus	1,2	1,3	1,2	59	74	88
Meningokokken	0,9	0,9	0,9	42	48	47
Hepatitis	0,7	0,6	0,5	37	31	31
Sonstige	1,0	0,9	0,8	14	11	13
Insgesamt	46,7	43,9	41,6	1.710	1.885	2.181

55,9 Mio.

Grippeimpfdosen haben die Apotheken in den Jahren 2020, 2021 und 2022 an Ärztinnen und Ärzte geliefert.

* inkl. Kombinationsimpfstoffe mit Diphtherie, Tetanus etc.

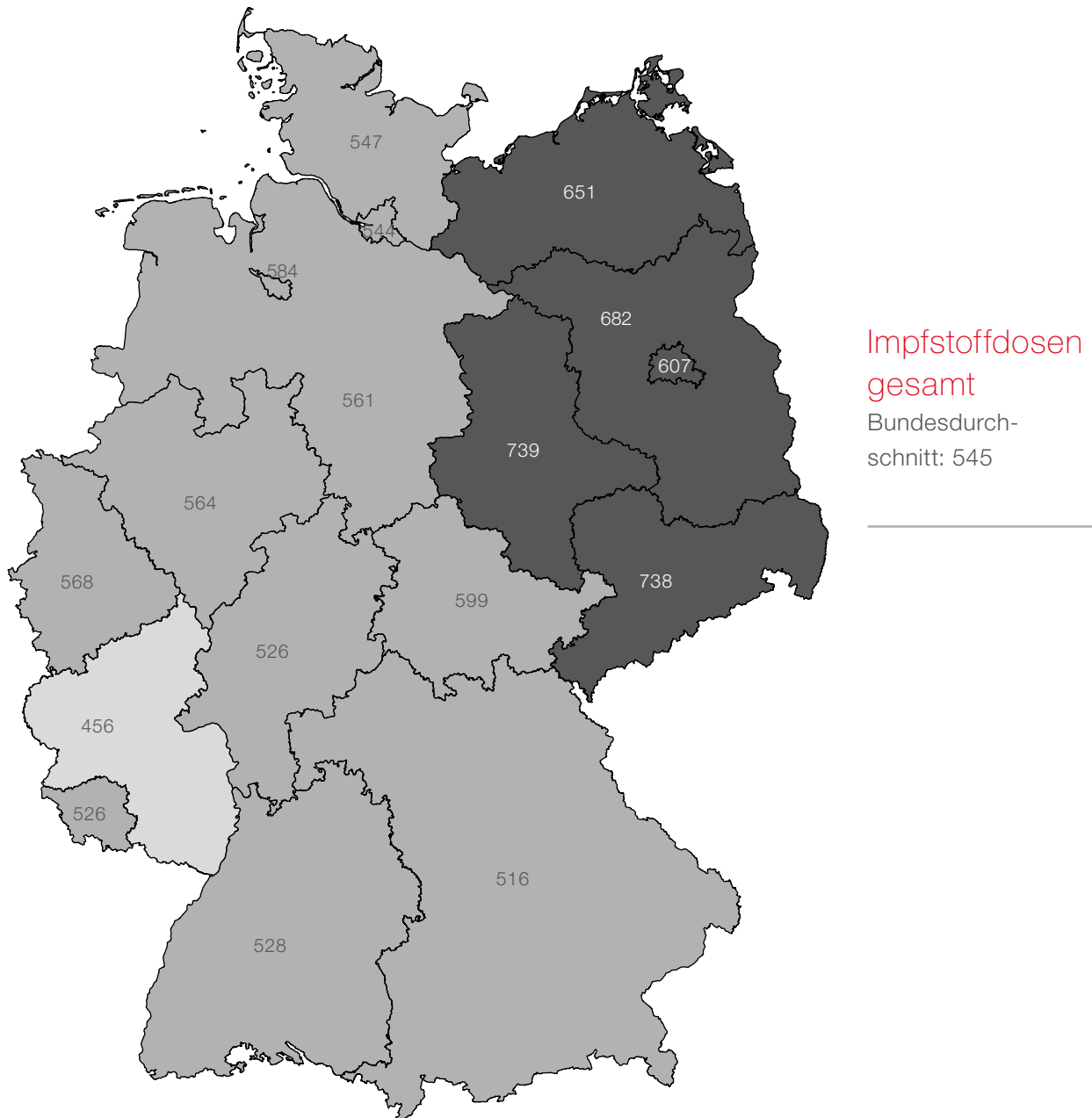
** inkl. Kombinationsimpfstoffe mit Mumps, Röteln, Windpocken

In den Zahlen ist nur der Impfstoffbezug über öffentliche Apotheken (inklusive Sprechstundenbedarf) berücksichtigt. Abgaben, die im Rahmen von Grippe-schutzimpfungen durch Apotheken nach § 132e Absatz 1a SGB V (Regelleistung) durchgeführt wurden, sowie COVID-19 Impfstoffe sind unberücksichtigt.

Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e. V. (DAPI)

Beim Impfen gibt es regionale und saisonale Unterschiede. Die höheren Zahlen in den neuen Bundesländern gehen vor allem auf die stärkere Durchimpfung von Influenza zurück. Bei Masern liegen Berlin und einzelne westdeutsche Länder vorn. Bei Frühsommer Meningoenzephalitis (FSME) lässt sich der Schwerpunkt in Süd- und Südostdeutschland mit der dortigen Verbreitung der Zecken im Sommer erklären.

Zu Lasten der GKV abgegebene Impfdosen pro 1.000 GKV-Versicherte im Jahr 2022

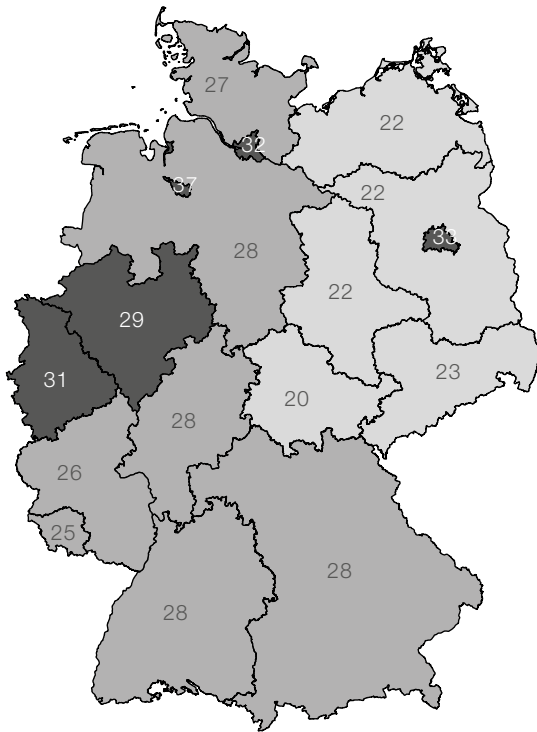


In den Zahlen ist nur der Impfstoffbezug über öffentliche Apotheken (inklusive Sprechstundenbedarf) berücksichtigt. Abgaben, die im Rahmen von Grippe-schutzimpfungen durch Apotheken nach § 132e Absatz 1a SGB V (Regelleistung) durchgeführt wurden, sowie COVID-19 Impfstoffe sind unberücksichtigt.

Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e. V. (DAPI)

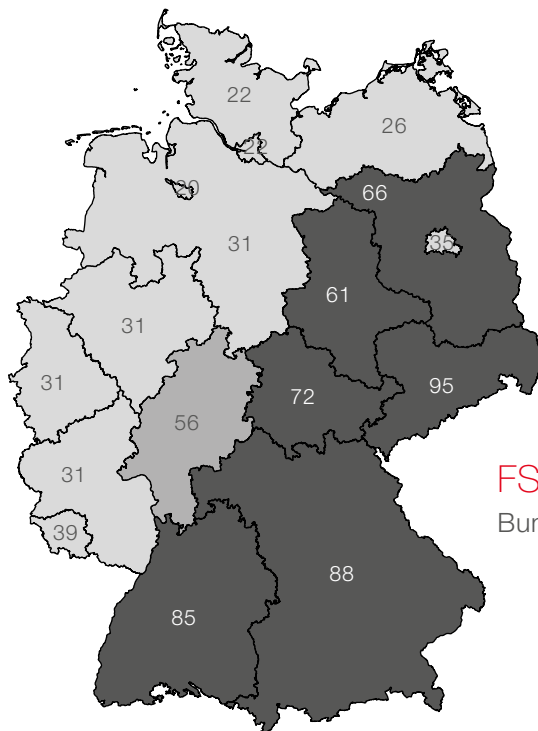
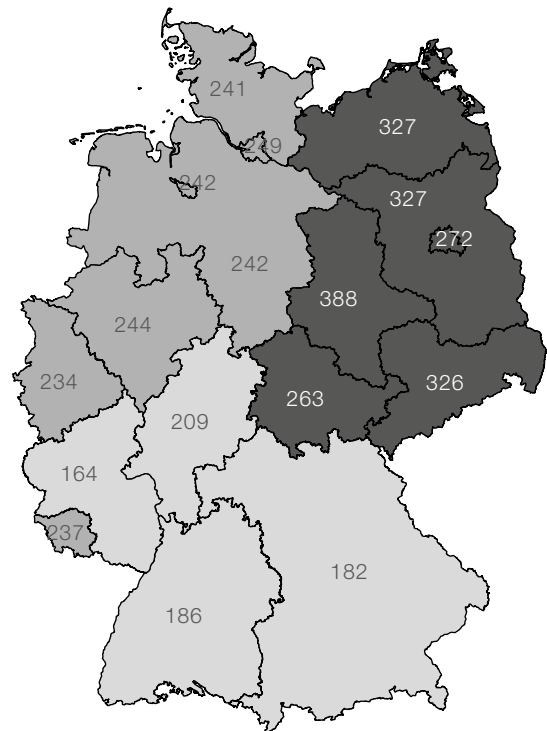
Masern-Impfdosen *

Bundesdurchschnitt: 25



Influenza-Impfdosen

Bundesdurchschnitt: 232



FSME-Impfdosen

Bundesdurchschnitt: 53

* inkl. Kombinationsimpfstoffe mit Mumps, Röteln, Windpocken

In den Zahlen ist nur der Impfstoffbezug über öffentliche Apotheken (inklusive Sprechstundenbedarf) berücksichtigt. Abgaben, die im Rahmen von Grippe-schutzimpfungen durch Apotheken nach § 132e Absatz 1a SGB V (Regelleistung) durchgeführt wurden, sowie COVID-19 Impfstoffe sind unberücksichtigt.

Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e. V. (DAPI)